

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 20.04.2017 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Christian Johne

Frau Regina Markert

Herr Wolfram Meyer

Herr Hartmuth Piplat

Herr Roland Sacher

Herr Sven Schork

Herr Thomas Schreck

Herr Frank Schwind

Frau Manuela Tauchmann

Schriftführer

Herr Christian Schlegel

Entschuldigt:

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:15 Uhr

Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten öffentlichen Sitzungsprotokoll wurden von Stadtrat Adamek wie folgt erhoben:

Bei Top 1 muss es im sechsten Absatz wie folgt lauten: „Es wurde die Aufarbeitung der zurückgestellten Hiebssätze, sowie die zurückgestellten Wegebaumaßnahmen und Beschilderungen aus dem Jahr 2016 ins Jahr 2017 erläutert.“

TOP 1 Beratung und Beschlussfassung des Haushalts 2017

Den Gremiumsmitgliedern wurden vorab zur Vorbereitung ein Entwurf des Haushaltsplans, die Vorbemerkungen zum Haushaltsplan 2017, sowie die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes ausgehändigt. Bürgermeisterin Kappes verlas nochmals für alle Anwesenden die Vorbemerkungen des Kämmers zum Haushaltsplan.

Die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes musste bereits bis zum 17.03.2017 erarbeitet und über das Landratsamt Miltenberg der Regierung von Unterfranken vorgelegt werden.

Die Vorberatung des Haushalts durch den Finanzausschuss der Stadt Stadtprozelten fand am 09.03.2017 statt.

Stadtrat Schwind fragte anschließend, warum die Pro-Kopf-Verschuldung gesunken sei, obwohl die Verschuldung der Stadt im vergangenen Jahr wieder gestiegen ist.

Kämmerer Schlegel teilte diesbezüglich mit, dass dies mit der Veränderung der Einwohnerzahlen zusammenhängt. Im Vorjahr konnten nur 1.505 Einwohner hierfür berücksichtigt werden, für den diesjährigen Haushalt wurden 1.550 Einwohner zu Grunde gelegt.

Für die CSU-Fraktion des Stadtrates gab zweiter Bürgermeister Walter Adamek seine Stellungnahme ab. In der Sitzung des Finanzausschusses wurde in Zusammenarbeit mit dem Kämmerer ein genehmigungsfähiger Haushalt erarbeitet, der mit Augenmaß gestrickt sei.

Einerseits wurde die Innenentwicklung mit den Planungskosten für die Umgehungsstraße mit Hochwasserschutz, sowie die Umlegung von Bauland in der Ringstraße eingeplant. Mögliche Förderungen wurden dabei berücksichtigt. Nach Abschluss der Planungen für die Umgehung werden diese Vorleistungen auch wieder erstattet, bzw können auf die dann anfallenden Baukosten angerechnet werden.

Eine weitere wichtige Stütze in Stadtprozelten und Neuenbuch sind unsere Feuerwehren. Nach Abfrage der jährlichen Bedarfspläne wurden im Haushalt rund 57.000 € eingeplant, um notwendige Ausrüstungsgegenstände zu ersetzen, bzw. neu anzuschaffen. Außerdem wurde in den zwei folgenden Finanzplanungsjahren die Anschaffung von drei neuen Feuerwehrfahrzeugen berücksichtigt.

Herr Adamek empfiehlt von Seiten der CSU-Fraktion dem vorgelegten Haushaltsplan mit der dazugehörigen Satzung zuzustimmen.

Stadtrat Hartmuth Piplat sprach für die SPD-Fraktion von keinem Traumhaushalt, jedoch gibt es auch keinen Grund zum Klagen.

Haushalte anderer Gemeinde kommen zwar ohne Neuverschuldungen aus, jedoch hat Stadtprozelten zu viele Baustellen. Die Summe aller Umstände, sowie Einwohnerverluste haben ein Umdenken im Stadtrat erwirkt. Probleme werden gemeinsam angegangen und nicht weg geschaut.

Aus der Zeit des Sparens liegen keine Rücklagen vor, dennoch werden nach Fördermöglichkeiten gesucht und auch gefunden. Somit können die notwendigen Investitionen auch getätigt, bzw. geplant werden. Immerhin betragen die Kosten der Planungen für die Umgehung mit Hochwasserschutz mittlerweile rund 1 Mio. €, welche wie bereits erwähnt zurückerstattet, bzw. an den Baukostenanteil angerechnet werden. Auch sind aus seiner Sicht weitere Investitionen notwendig.

Die Finanzplanung zeigt, dass die Kredite auch zurückgezahlt werden können. Zuletzt sprach er noch seinen Dank an den Kämmerer für die gute Zusammenarbeit und Vorbereitung des Haushaltes aus.

Anschließend verlas Kämmerer Schlegel die nachfolgende Haushaltssatzung:

Haushaltssatzung

**der Stadt Stadtprozelten
Landkreis Miltenberg
für**

das Haushaltsjahr 2017

Auf Grund der Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt die Stadt Stadtprozelten folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit
3.104.100 €

und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit
1.851.000 €

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 380.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1) Grundsteuer | |
| a) Für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 360 v.H. |
| b) Für die Grundstücke (B) | 360 v.H. |
| 2) Gewerbesteuer | 380 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2017 in Kraft

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt den vorgelegten Haushaltsplan, sowie die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017.

Er nimmt das Haushaltskonsolidierungskonzept zur Kenntnis und bekräftigt auch weiterhin die Selbstbeschränkung nur für notwendige Pflichtaufgaben Darlehen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	13	13	0

TOP 2 Antrag der Stadt auf Tempo 30 im Bereich Kindergarten

Bürgermeisterin Kappes verlas dem Gremium den am 05.04.2017 an die Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Miltenberg gerichteten Antrag auf Tempo 30 auf der Hauptstraße im Bereich des Kindergartens.

Gleichzeitig gab sie dem Stadtrat bekannt, dass zwischenzeitlich die verkehrsrechtliche Anordnung des Landratsamtes vorliegt. Aus Richtung Dorfprozelten kommend soll die Geschwindigkeitsbeschränkung aber erst ab Höhe der Außenspielfläche des Kindergartens beginnen. Aus dem Grund wurde der Antrag diesbezüglich erweitert, dass die Beschränkung bereits auf Höhe des Anwesens Hohe-Schramm, Haus-Nr. 66 beginnen soll. Diese Entscheidung steht nun noch aus.

Stadtrat Johne findet die schnelle Umsetzung des Anliegens gut. Jedoch sollte auch darauf hingewirkt werden, dass die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung auch überwacht wird. Zukünftig könnte auch über den Beitritt bei einer kommunalen Verkehrsüberwachung in Erwägung gezogen werden.

Stadtrat Schork könnte sich vorstellen, das Geschwindigkeitsanzeigerät vom Ortseingang auch dort aufzustellen.

Stadtrat Meyer würde diesbezüglich eher für die Anschaffung eines weiteren Anzeigerätes tendieren, da das vorhandene mittlerweile stationär installiert wurde.

Zweiter Bürgermeister Adamek schlägt ein mehrstufiges Verfahren vor, zunächst erstmal nach der Installation der Schilder den Verkehr beobachten und erst bei Bedarf reagieren.

TOP 3 Raumkonzept Kindergarten

Bürgermeisterin Kappes berichtete vom städtischen Kindergarten und der vorliegenden Raumnot aufgrund der vielen Kinder in der Krippe, sowie fehlender Zusatzräume.

Hierzu verlas sie auch das Schreiben der Baugenehmigungsbehörde, Landratsamt Miltenberg, vom 12.04.2017. Darin wurde unter anderem auch begrüßt, wenn die Stadt sich für einen Erweiterungsbau entschließen würde. Jedoch ist für eine vorübergehende Unterbringung der Kinderkrippe im Obergeschoss ein zweiter Fluchtweg zwingend erforderlich. Die bestehende Wendeltreppe zum Außenbereich erfüllt nicht die Vorgaben. Außerdem ist auch für die Zwischenlösung für den Zeitraum Planung und Umsetzung (maximal für 2 Jahre) ein Bauantrag mit einem Brandschutzkonzept erforderlich.

In welchem Umfang die Unterlagen vorgelegt werden müssen, soll bei einem Gespräch mit dem Landratsamt noch geklärt werden.

TOP 4 Anordnungsbeschluss zur Einleitung der Baulandumlegung "Ringstraße"

Zur Übertragung der Baulandumlegung aus der letzten Sitzung fehlt noch der Einleitungsbeschluss.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt, gem. § 46 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ringstraße“ eine Baulandumlegung anzuordnen und die Durchführung an das Vermessungsamt Aschaffenburg – Außenstelle Klingenberg – gem. dem Angebot vom 09.02.2017 zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	13	13	0

TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin

Am 04.04.2017 hat eine Arbeitskreissitzung zur Umgehungsstraße gemeinsam mit dem Planungsbüro und den Vertretern der beteiligten Behörden stattgefunden.

Die Verkehrszahlen müssen noch ausgewertet werden und sollen bis zur KW 28 vorgestellt werden.

Auch mit der DB erfolgte eine Abstimmung durch das Ing.Büro Schlegel, ein Ergebnis liegt aber noch nicht vor.

Die Darstellung des Retentionsraumes ist ebenfalls noch nicht endgültig. Für das anstehende Planfeststellungsverfahren ist diese jedoch erforderlich.

Die Ausführungen der Main-Arkaden sind auch noch offen, eine Entscheidung hierrüber ist eine Preiskostenfrage. Eine Städtebauförderung hierfür ist möglich und wird von der Genehmigungsstelle auch befürwortet.

Die Unterlagen zur Planfeststellung sollen im 4. Quartal 2017 fertiggestellt und eingereicht werden.

Die Flursäuberungsaktion am 01.04.2017 wurde für das Gemeindegebiet durch den Umweltbeauftragten Walter Adamek und den Jugendbeauftragten Christian Johne, Sven Schork und Thomas Schreck koordiniert. Bürgermeisterin Kappes bedankte sich für diese gelungene Aktion.

Am 03.04.2017 fand die Abnahme der Stützmauer mit Tragwerk am Kindergarten statt, der Abschlussbericht des staatl. Bauamtes liegt vor. Die Spielfläche des Außengeländes wurde wieder hergestellt und mit Gras eingesät.

Am 11.04.2017 hatte die Bgm´in einen Termin mit Architekt Fuchs bezüglich der Sanierung der alten Schule/ehem. Rathaus in Neuenbuch. Es wurden Vorschläge durch den Architekten und der Bürgermeisterin erarbeitet. Zuschüsse aus einem Förderprogramm können hierfür gewährt werden, die Stadt muss jedoch in Vorleistung gehen.

Die nächste Sitzung soll am 18.05.2017 in Neuenbuch stattfinden. Vorab ab 19 Uhr wird das Konzept dem Gremium und Bürgern vorgestellt, um anschließend darüber zu Beraten und Beschluss zu fassen.

Im Jahre 2016 wurde mit der Wartung von Hydranten begonnen. Auch in diesem Jahr wurde die Wartung von ca. 30 weiteren Hydranten veranlasst.

Die Stützmauer an der Waldstraße in Neuenbuch wurde ebenfalls abgenommen und die Straße wieder freigegeben. Ein Angebot für einen Zaun im Bereich Fußweg zur Kirche steht aber noch aus.

Der Schulverband Faulbach hat in seiner Verbandssitzung am 03.04.2017 unter anderem den Haushalt 2017 beschlossen. Darin enthalten sind auch Planungskosten für die energetische Sanierung mit Barrierefreiheit, welche mit einem hohen Anteil vom Staat über das Kommunalinvestitionsprogramm bezuschusst wird.

In der Altstadt wird das baufällige Anwesen Bergweg 1-3 vom staatlichen Bauamt zurückgebaut. Hierzu ist eine einseitige Sperrung der Hauptstraße für voraussichtlich 8 Wochen ab dem 24.04.2017 erforderlich.

Stadtrat Schork fragte nach dem Stand des Breitbandausbaus. Hierzu teilte die Bürgermeisterin mit, dass eine erste Teilzahlung bereits erfolgte. Der Baubeginn in Stadtprozelten könnte nach Beendigung der Verlegung in Faulbach und Breitenbrunn erfolgen.

TOP 6 Bürgerfragen zur Tagesordnung

Herr Wolfgang Roth schlug vor bei der Beschilderung für die Geschwindigkeitsbeschränkung auf Höhe des Kindergartens auf 30 km/h zusätzlich ein Hinweisschild auf den Kindergarten zu installieren.

Bgm'in Kappes teilte mit, dass die Beschilderung vom staatlichen Bauamt aufgestellt werden, da die Hauptstraße als Staatsstraße eingestuft ist. Die Stadt hat hierbei wenig Einfluss. Man wolle sich jedoch erkundigen, ob dies möglich sei.

Nach der Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgte eine Pause zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls aus der letzten Sitzung.

Einwände hierzu wurden nicht erhoben.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Christian Schlegel
Schriftführer